

Während alltägliche Auseinandersetzungen um die Kostenübernahme für Kleinstbeträge die unleugbaren Rationierungsabsichten der Krankenkassen in unserer Ordinationsarbeit sichtbar machen, während sich Gesundheitsbürokraten erfreuen, das Rehabilitationspotential ihnen unbekannter Patienten zu beurteilen und Leistungsverweigerungen nach vorgegebenen ökonomischen Richtlinien aussprechen, während gesundheitspolitisch also bewusst und konsequent der Weg weg von der Krankenbehandlung und hin zur Krankheitsverwaltung beschritten wird, fließen in die elektronische Aufrüstung der Krankheitsverwalter Geldströme ungeahnten Ausmaßes. Für seriöse Kosten-Nutzen-Analysen lässt die Datengier der kontrollwütigen Bürokratie keine Zeit.

Es sei unmissverständlich festgehalten: Die niedergelassene Ärzteschaft braucht diese ELGA nicht, auch die Patientenschaft sollte keine Hoffnungen daran knüpfen.

ELGA ist ein Bürgerkontrollinstrument, auf dessen gigantischem Datenpool in gar nicht ferner Zeit vollautomatisierte Rationierungsprogramme für die Finanzierung eines Krankheitsverwaltungssystems sorgen sollen.

Aber: ES GIBT ALTERNATIVEN:

Der deutsche Allgemeinmediziner Franz Tenbrock entwickelte eine Patientenakte, die immer in den Händen des betroffenen Patienten bleibt. Sie bewährt sich seit drei Jahren in einem Netzwerk von über 500 Anwendern. Sie entspricht höchsten Sicherheits- und einfachsten Bedienungsstandards. Sie hält jeder Kosten-Nutzen-Analyse stand.

Was also ist der Nachteil dieser Alternative?

Ihre Einführung bringt keinen Impuls für die Elektronikindustrie und auch keine generalisierte Einschaumöglichkeit des Staates in sensible Patientendaten.

Der Österreichische Hausärzteverband präsentiert
maxiDoc: Eine Alternative zum österreichischen ELGA-Projekt.

Dienstag, 8. 9. 2009 um 19:00 Uhr

Kulturcafe im Radiokulturhaus
1040 Wien, Argentinierstraße 30a

Präsentation

Dr. Franz Tenbrock

Allgemeinmediziner, Entwickler maxiDoc

Als Gäste

Jürgen Gambal

E-Health-Experte

Mag. Georg Markus Kainz

Quintessenz - Verein zur Wiederherstellung der Bürgerrechte im Informationszeitalter

Moderation

Dr. Christian Euler

Präsident des österreichischen Hausärzteverbandes